

I. Určete tvary 3. os. sg. prézenta, préterita a perfekta (v perfektu uveďte tvar s pomocným slovesem):

1.	anbieten	<i>er bietet an</i>	<i>bot an</i>	<i>h. angeboten</i>
2.	bringen	<i>er bringt</i>	<i>brachte</i>	<i>h. gebracht</i>
3.	genießen	<i>er genießt</i>	<i>genoss</i>	<i>h. genossen</i>
4.	liegen	<i>er liegt</i>	<i>lag</i>	<i>h. gelegen</i>
5.	vergessen	<i>er vergisst</i>	<i>vergaß</i>	<i>h. vergessen</i>

II. Slova v závorce napište ve správném tvaru podle vzoru:

Vzor: *Wir müssen uns nach (der – lang – Weg) erholen.dem langen Weg.....*

Ich freue mich auf (mein – groß – Bruder).*meinen großen Bruder*

Er benimmt sich wie (ein – klein – Kind).*ein kleines Kind*

Sie ist (ihr – alt – Lehrerin) begegnet.*ihrer alten Lehrerin*

Alle (dein – Freund: mn. č.) sind gekommen.*deine Freunde*

III. Doplňte předložky:

Wir besuchen dich ...*am*... Wochenende. / ...*seit*... gestern rauche ich nicht. / Ich möchte ...*an*...

der Schlesischen Universität in Opava studieren. / Peter kommt morgen ...*zu*... Besuch. / Wir

treffen uns ...*an*... der Haltestelle.

IV. Převeďte věty v činném rodě do rodu trpného ve stejném čase:

Im Park streicht man alle Bänke grün.

Im Park werden alle Bänke grün gestrichen.

Wer hat ihm das Buch ausgeliehen?

Von wem ist das Buch ausgeliehen worden?

Ich stellte die Vase auf den Tisch.

Die Vase wurde auf den Tisch gestellt.

Am Samstag räumen wir die ganze Wohnung auf.

Am Samstag wird die ganze Wohnung aufgeräumt.

V. Spojte věty vhodným způsobem:

Er tut, ...*als ob*... er blind wäre.

...*Als*... ich klein war, musste ich mein Zimmer mit meinem Bruder teilen.

Sie kann nicht jeden Tag schwimmen gehen, ...*denn*... die Schwimmhalle ist zu.

...*Da*... wir morgen Besuch haben, muss ich noch einkaufen.

Ich habe ihm gesagt, ...*dass*... ich morgen nicht kommen kann.

VI. V následujícím textu nahrad'te čísla v závorkách 1 – 8 jedním slovem ve tvaru, který se do textu nejlépe hodí. Svou odpověď' zapíšte podle vzoru 0 psacím písmem.

Paris gegen SUVs: der Kampf gegen große Autos

[...] In Paris wird das Parken von SUVs bald richtig **teuer**: Bei einer Bürgerbefragung stimmten 54,6 Prozent der Teilnehmenden dafür, dass SUV-Besitzer besonders hohe Parkgebühren **bezahlen/entrichten** sollen. Für Menschen, deren Auto mindestens 1,6 Tonnen wiegt, kosten sechs **Stunden** Parken im Zentrum der Stadt bald 225 Euro – dreimal so viel wie bisher. Die Gebühr gilt jedoch nicht für Anwohner und Anwohnerinnen, Taxifahrer, Handwerker und Menschen, die in Gesundheitsberufen arbeiten.

Der Kampf **gegen** besonders umweltschädliche Autos ist nur ein Weg, Frankreichs Hauptstadt ökologischer und lebenswerter zu **machen/gestalten**. Die Bürgermeisterin **von** Paris, Anne Hidalgo, setzt sich seit vielen **Jahren** für eine grünere Stadt ein. So hat sie bereits das Seine-Ufer zur Fußgängerzone gemacht, die Hauptverkehrsader „Rue de Rivoli“ im historischen Zentrum für den Verkehr gesperrt und in der gesamten Stadt Tempo 30 eingeführt.

[...] Nicht alle Menschen finden die Maßnahmen gut, aber die Idee einer SUV-„Strafsteuer“ scheint sich dennoch zu verbreiten. Auch in anderen französischen Großstädten **wird** jetzt über höhere Parkgebühren für große Autos diskutiert. Und Grund dafür ist nicht nur die Umwelt: Die Stadtverwaltung von Paris sagt, Unfälle mit SUVs sind „für Fußgänger doppelt so tödlich **wie** mit einem normalen Auto“.

Quelle: <https://learngerman.dw.com/de/wovon-handelt-der-text/1-68244402/e-68244567>
(29.04.2024).

VII. Sestavte z uvedených 10 slov text. Tento text musí mít 8 až 10 vět. Pište každou větu na nový řádek. Pište psacím písmem.

Schüler – Gymnasium – Test – Note – lernen – lesen – besuchen – bummeln – schlecht – fleißig

1.
.....
2.
.....
3.
.....
4.
.....
5.
.....
6.
.....
7.
.....
8.
.....
9.
.....
10.
.....

VIII. Přečtěte si následující text a rozhodněte, zda tvrzení 1 – 10 odpovídají textu. Na základě informací označte, zda jsou tyto věty pravdivé nebo nepravdivé.

Warum Hitler in manchen Kirchen zu sehen ist

Eine Abbildung von Adolf Hitler in einer Kirche? Tatsächlich gibt es in mehreren deutschen Kirchengebäuden Kunstwerke, die den Diktator zeigen. Die Auseinandersetzung mit den Darstellungen hat erst spät begonnen.

Weil der Stadt ist eine Kleinstadt in Baden-Württemberg. Hier befindet sich die katholische Kirche St. Peter und Paul, in der Pfarrer Anton Gruber arbeitet. Seit einigen Jahren kommen nicht nur Gläubige in die Kirche, sondern auch Menschen, die sich für ein besonderes Bild auf einem der Kirchenfenster interessieren.

Auf dem bunten Glasfenster sind Darstellungen aus dem Leben von Jesus zu sehen. In einer der Szenen, in der es um die Versuchung durch das Böse geht, trägt der Teufel die Gesichtszüge Adolf Hitlers. Das Bild entstand 1939, als in Deutschland die Nationalsozialisten an der Macht waren. Der damalige Pfarrer von St. Peter und Paul stand dem NS-Regime kritisch gegenüber. Er bat den Künstler JoKarl Huber, dessen Kunst während der NS-Zeit als „entartet“ galt, die Kirche zu renovieren. Huber war es, der Adolf Hitler in der Kirche als Teufel verewigte.

Für den Journalisten Michael Kuderna gibt es keinen Zweifel daran, dass „das Kirchenfenster ein eindeutiges und mutiges Statement gegen den Nationalsozialismus und dessen Führer darstellt“. Kuderna hat noch weitere Kirchen gefunden, in denen Hitler-Bilder aus der Zeit vor und nach 1945 zu sehen sind. Nach dem Krieg, als die Künstler keine negativen Folgen mehr befürchten mussten, wurde Hitler besonders eindeutig dargestellt – oft als Folterknecht oder Bösewicht.

Da man nach dem Krieg nur ungern über die Vergangenheit gesprochen hat, wurden die Hitler-Darstellungen zunächst oft versteckt, so Kuderna. „Die aktive Auseinandersetzung mit diesen Abbildungen hat spät eingesetzt.“ Der Journalist findet, dass man die Werke nicht entfernen sollte. Auch Pfarrer Gruber ist für einen offenen und transparenten Umgang mit der umstrittenen Kunst. Für ihn sind die Darstellungen Zeugnisse der Zeitgeschichte, die einen Denkanstoß geben können.

Quelle: <https://learngerman.dw.com/de/wovon-handelt-der-text/l-68719602/e-68721437>
(29.04.2024)

	pravdivé	nepravdivé
1. Hitler-Bilder sind in mehreren Kirchen zu finden.	x	
2. Hitler-Bilder in den Kirchen wurden immer gerne gezeigt.		x
3. Hitler-Bilder in den Kirchen sind nur zu Hitlers Lebzeiten entstanden.		x
4. Hitler wurde in den Kirchen nur positiv dargestellt.		x
5. JoKarl Huber wurde vom NS-Regime gefördert.		x
6. Hitler-Bilder sollten in den Kirchen bleiben.	x	
7. Pfarrer Gruber möchte das Hitler-Bild bedecken, damit man es nicht sieht.		x
8. Die Gläubigen beschwerten sich über das Hitler-Bild in der Kirche.		x
9. Hitler-Bilder in den Kirchen sind wichtige Zeitdokumente.	x	
10. Hitler-Bilder in den Kirchen wurden ausschließlich von den Nazis in Auftrag gegeben.		x

IX. Vyberte správnou odpověď a zakroužkujte ji.

1. Ich hätte gern _____ Milch.
 a) ein Kilo b) ein Pfund c) 500 Gramm **x) einen Liter**
2. Sie hat alles _____.
 a) mitgenehmen b) gemitnommen c) mitgenahmen **x) mitgenommen**
3. Sie sind Touristen _____.
x) aus der Schweiz b) nach der Schweiz c) in die Schweiz d) von die Schweiz
4. Hat er zwei Koffer? - _____
 a) Ja, brauchst du einer? **x) Ja, brauchst du einen?**
 c) Ja, brauchst du eine? d) Ja, brauchst du eins?
5. Klaus _____ Spaghetti.
x) möchte b) könne c) mögt d) kann
6. _____ fuhr sie in die Stadt, _____ ging sie einkaufen.
x) Zuerst .. danach b) Vorher .. danach c) Als .. danach d) Wann .. dann
7. Ich bin um 8 Uhr _____.
 a) aufstanden b) aufstandet **x) aufgestanden** d) geaufstanden
8. Kurt war heute _____. Er ist krank.
x) beim Arzt b) zum Arzt c) am Arzt d) im Arzt
9. Du hast doch zwei Taschen. Leihst du mir mal _____?
x) eine b) einen c) ein d) eins
10. Wann fangen die Ferien an? - _____
 a) Am Juni 24. b) Um 24. Juni. **x) Am 24. Juni.** d) Im 24. Juni.

Prosím nevyplňovat!

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X